



Gratulation zum Titelbild des letzten LebensForums! Es bringt die utopischen Heilsversprechen so einiger Stammzellforscher sehr anschaulich zum Ausdruck.

Dipl.-Ing. Johannes Sander, per E-Mail

Hilfreich

Mit großem Interesse habe ich auch die jüngste Ausgabe von Lebensforum gelesen. Besonders begrüße ich, dass Sie die ethischen Positionen der Mitglieder des Nationalen Ethikrats publizieren. Ich bitte dies auch weiterhin regelmäßig zu tun und diese Dokumentation auch auf Politiker auszuweiten. Es wäre hilfreich, zum Beispiel den Sinneswandel von Frau Ministerin Schavan oder Frau Merkel zu dokumentieren. Mit den von Ihnen veröffentlichten Daten und Statements kann dann jeder Bürger den Politikern eine Antwort abfordern. Ich würde dies sofort wieder tun. Vor der letzten Wahl habe ich »meine« Kandidaten im Wahlkreis gefragt. Das mögen Politiker überhaupt nicht und entsprechend fadenscheinig waren die vorgefertigten Antworten. Immerhin haben die Kandidaten der SPD und der Grünen mir noch geantwortet. Auf die der CDU und der FDP warte ich seit 2005.

Dr. med. E. Grom, Breisach a. Rhein

Nicht mehr unterstützen

Es ist schon paradox, dass eine Organisation wie »amnesty international«, die sich für die Rechte der Armen, Kranken, Gefolterten und Schwachen einsetzt, nun de facto für ein Menschenrecht auf Abtreibung eintritt. Die Menschen, die in unserer Gesellschaft am meisten schutzbedürftig sind, nämlich die ungeborenen Kinder, gehören nun also nicht mehr zu der Gruppe der Vernachlässigten und

Unterdrückten, für deren Lebensrecht sich die Organisation einsetzen möchte. Die Forderung von Kardinal Martino, Katholiken und katholische Organisationen sollten »amnesty international« nicht mehr unterstützen, ist gut nachzuvollzie-



Amnesty-Generalsekretärin Irene Khan

hen und logisch konsequent. Allerdings müssten auch Nicht-Katholiken darüber nachdenken, ob eine Menschenrechtsorganisation unterstützenswert ist, die Abtreibung nicht mehr als Unrecht ansieht.

Juan Antonio Monroy-Kuhn, Köln

Meinungsfreiheit

Der Artikel »Gilt die Meinungsfreiheit auch für Lebensrechtler?« von Markus Mockler in der letzten Ausgabe des LebensForum (Nr. 83) war erschreckend. Wie ist es in einem demokratischen Staat wie Deutschland möglich, dass Abtreibungsgegner nicht mehr das beim Namen nennen dürfen, was tagtäglich in Abtreibungskliniken durchgeführt wird: Die Tötung von ungeborenen Kindern? Das hohe Gut der Meinungsfreiheit, das zu den in unserer Verfassung verankerten Grundrechten gehört, zählt nicht mehr

viel; es sei denn, man steht auf der »richtigen« Seite oder verfügt über das nötige Kleingeld. Mit Recht oder gar Gerechtigkeit hat dies nichts zu tun.

Sabine Sauer, Stuttgart

Positives Gegenbeispiel

Es verwundert doch sehr, mit welchen fadenscheinigen Begründungen deutsche Forscher und Politiker sowie allen voran die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Liberalisierung der Embryonen verbrauchenden Stammzellforschung propagieren. Leider werden sie dabei von den häufig sehr einseitig berichtenden Medien noch unterstützt. Ein positives Gegenbeispiel war wieder Mal die vergangene Ausgabe des LebensForums (Nr. 83). Das lesenswerte Interview mit Professor Colin McGuckin hat deutlich gemacht, dass es in Form von Stammzellen aus Nabelschnurblut ethisch unbedenkliche und therapeutisch vielversprechende Alternativen zur embryonalen Stammzellforschung gibt. Der interessante Artikel von Professor Lukas Kenner zeigte zudem auf, dass die Forschung mit embryonalen Stammzellen auch aus medizinischer Sicht abzulehnen ist, da ihr therapeutischer Einsatz beim Menschen nicht möglich ist. Es wäre wünschenswert, dass weite Teile der Bevölkerung solch wichtige Informationen erhalten, die uns in anderen Medien vorenthalten werden. Dann würde wohl auch die gesellschaftliche Stimmung gegen die Embryonen verbrauchende Stammzellforschung und für ethisch unbedenkliche und medizinisch sinnvolle Alternativen noch größer werden.

Heidi Binger, Merzenich

INFO

Hinweis in eigener Sache

Liebe ALfA-Mitglieder, aus Kostengründen sind auch wir leider gezwungen, unseren Mitgliedsbeitrag ab 2008 geringfügig zu erhöhen. Für ordentliche Mitglieder beträgt der Jahresbeitrag ab dem 1. Januar 2008 dann 24,- Euro, alle anderen Beitragsarten (ermäßigter und Familienbeitrag) bleiben aber unverändert. Wie bisher auch, sind in diesem jährlichen Mitgliedsbeitrag die regelmäßige Zusendung des LebensForums und des LebensZeichens enthalten.

IMPRESSUM

LEBENSFORUM

Ausgabe Nr. 84, 4. Quartal 2007
ISSN 0945-4586

Verlag

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07
www.alfa-ev.de, Email: info@alfa-ev.de

Herausgeber

Aktion Lebensrecht für Alle e.V.
Bundesvorsitzende Dr. med. Claudia Kaminski (V.i.S.d.P.)

Kooperation

Ärzte für das Leben e.V. – Geschäftsstelle
z.H. Frau Dr. Bärbel Dirksen
Ludwig-Schüsselerstr. 29, 64678 Lindenfels
Tel.: 0 62 54 / 4 30, E-Mail: dr.b.dirksen@gmx.de
www.aerzte-fuer-das-leben.de

Treffen Christlicher Lebensrecht-Gruppen
Stitzenburgstraße 7, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 - 232232, Fax: 0711 - 2364600
E-Mail: info@tclrg.de, Internet: www.tclrg.de

Redaktionsleitung

Stefan Rehder, M.A.

Redaktion

Veronika Blasel, M.A., Alexandra Linder, M.A.,
Dr. med. Maria Overdick-Gulden, Prof. Dr. med. Ingolf Schmid-
Tannwald (Ärzte für das Leben e.V.)

Anzeigenverwaltung

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07
www.alfa-ev.de, E-Mail: info@alfa-ev.de

Satz / Layout

Rehder Medienagentur, Aachen
www.rehder-agentur.de

Auflage

6.500 Exemplare

Anzeigen

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1.06.2005

Erscheinungsweise

Vierteljährlich, Lebensforum Nr. 85 erscheint am 1.03.2008,
Redaktionsschluss ist der 1.02.2008

Jahresbezugspreis

16,- EUR (für ordentliche Mitglieder der ALfA und der Ärzte für
das Leben im Beitrag enthalten)

Bankverbindung

Augusta-Bank
Konto Nr. 50 40 990 - BLZ 720 900 00
Spenden erwünscht

Druck

Reiner Winters GmbH
Wiesenstraße 11, 57537 Wissen
www.rewi.de

Titelbild

Rehder Medienagentur
www.rehder-agentur.de

Das Lebensforum ist auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion oder der ALfA wieder und stehen in
der Verantwortung des jeweiligen Autors.

Fotomechanische Wiedergabe und Nachdruck – auch auszugs-
weise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Für
unverlangt eingesandte Beiträge können wir keine Haftung über-
nehmen. Unverlangt eingesandte Rezensionsexemplare werden
nicht zurückgesandt. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe
zu kürzen.



Helpen Sie Leben retten!

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.

Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg
Telefon (08 21) 51 20 31, Fax (08 21) 156407, <http://www.alfa-ev.de>
Spendenkonto: Augusta-Bank eG (BLZ 720 900 00), Konto Nr. 50 40 990

Ja, ich abonniere die Zeitschrift Lebensforum für 16,- € pro Jahr.

Herzlich laden wir Sie ein, unsere ALfA-Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Ja, ich unterstütze die Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. als ordentliches Mitglied mit einem festen Monatsbeitrag. Der Bezug des Lebensforums ist im Beitrag schon enthalten. Die Höhe des Beitrages, die ich leisten möchte, habe ich angekreuzt:

12,- € jährlich für Schüler, Studenten und Arbeitslose

24,- € jährlich Mindestbeitrag

_____ € jährlich freiwilliger Beitrag.

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Meine Adresse

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Freiwillige Angaben

Geboren am

Telefon

Religion

Beruf

Um Verwaltungskosten zu sparen und weil es für mich bequemer ist, bitte ich Sie, meine Beiträge jährlich von meinem Konto einzuziehen:

Institut

Konto.-Nr.

BLZ

Datum, Unterschrift

